

Mittwoch 24. 5. 2017 19.30 Uhr, Berio-Saal

38. Internationales Musikfest
Zyklus Nouvelles Aventures / 6. Konzert

«Anthèmes & Dialogue»

Pierre Boulez (1925-2016)

Ehrenmitglied der Wiener Konzerthausgesellschaft

Anthèmes 1 für Violine solo (1991/92) (10')

Jörg Widmann (*1973)

Drei Schattentänze für Klarinette (2013) (10')

I *Echo-Tanz*

II (*Under*) *Water Dance*

III *Danse africaine*

Pierre Boulez

Anthèmes 2 für Violine und Live-Elektronik (1997) (25')

Libre

I *Très lent, avec beaucoup de flexibilité* – *Libre*

II *Rapide, dynamique, très rythmé, rigide* – *Libre*

III *Lent, régulier* – *Nerveux, irrégulier* – *Libre*

IV *Agité, instable* – *Libre*

V *Très lent, avec beaucoup de flexibilité* – *Subitement nerveux et extrêmement irrégulier* – *Libre*

VI 1. *Allant, assez serré dans le tempo* – 2. *Calme, régulier* – *Agité* – *Brusque* – 3. *Calme, sans trainer, d'un mouvement très régulier* – *Libre*

Pascal Dusapin (*1955)

In vivo für Violine solo (2014) (15') (EA)

Kompositionsauftrag von WDR, Wigmore Hall und Wiener Konzerthaus,
gefördert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

I

II *énigmatique...* (*comme une question sans réponse...*)

III *comme un oiseau perdu dans le ciel...*

Pierre Boulez

Dialogue de l'ombre double für Klarinette und Live-Elektronik (1984/85) (20')

sigle initial – *strophe I* – *transition de I à II* – *strophe II* – *transition de II à III* –

strophe III – *transition de III à IV* – *strophe IV* – *transition de IV à V* – *strophe V* –

transition de V à VI – *strophe VI* – *sigle final*



WIENER KONZERTHAUS

Jörg Widmann *Klarinette*
Carolin Widmann *Violine*
SWR Experimentalstudio *Live-elektronische Realisation*
Michael Acker *Klangregie*
Sven Kestel *Klangregie*

Ein Mitschnitt dieses Konzertes wird am 6. Juni 2017 ab 23.03 Uhr in Ö1 gesendet.

Unterstützt von **kapsch >>>**
challenging limits

Musik in der Gegenwart
18.30 Uhr, Schönberg-Saal
Carolin Widmann *im Gespräch mit Renate Burtscher*

Mit freundlicher Unterstützung durch die

 **ernst von siemens**
musikstiftung



Jörg Widmann

Der gebürtige Münchner Jörg Widmann studierte Klarinette an der Musikhochschule seiner Heimatstadt und später an der New Yorker Juilliard School. Im Alter von elf Jahren begann er Kompositionsunterricht zu nehmen, u. a. bei Wilfried Hiller, Hans Werner Henze, Heiner Goebbel und Wolfgang Rihm. Als Klarinetist gilt seine Passion vor allem der Kammermusik. Er musiziert regelmäßig mit Partner_innen wie Tabea Zimmermann, Heinz Holliger, Sir András Schiff, Christine Schäfer und Gidon Kremer. Auch als Solist in Orchesterkonzerten (z. B. mit dem

Gewandhausorchester Leipzig, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und Dirigenten wie Christoph von Dohnányi, Sylvain Cambreling, Christoph Eschenbach, David Zinman und Kent Nagano) feiert er internationale Erfolge. Mehrere neue Klarinettenkonzerte sind ihm gewidmet worden, darunter Werke von Wolfgang Rihm, Aribert Reimann und Heinz Holliger. Jörg Widmann war Composer und Artist in Residence bei verschiedenen Festivals und Institutionen wie den Salzburger Festspielen, dem Lucerne Festival, der Kölner Philharmonie, dem Wiener Konzerthaus und beim Cleveland Orchestra.